



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Handreichungen für Lehrkräfte

KC 5 Persönliche, soziale und Lernkompetenz
Cpia 1 Palermo

STRUKTUR DER LERNEINHEIT

NAME DER LERNEINHEIT	Stellenanzeigen und Vorstellungsgespräche
INTERKULTURELLE ELEMENTE IN DIESER LERNEINHEIT	Verschiedene Arten von Anzeigen und non-verbale Sprache im Vorstellungsgespräch
ZIELGRUPPE	Erwachsene Lernende mit Migrationshintergrund
NIVEAU	A1/A2
LEHRKRAFT/ LEHRKRÄFTE	Deutschlehrkräfte und Lehrkräfte für Fremdsprachen
ZEIT	27 Stunden, 3 Lektionen
EINBEZOGENE SCHLÜSSEL-KOMPETENZEN	Persönliche, soziale und Lernkompetenz
VORAUSSETZUNGEN	Grundlegende Kenntnisse der Sprache des Aufnahmelandes (A1/A2)

	KENNTNISSE	FERTIGKEITEN	KOMPETENZEN
LERNZIELE	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifisches Vokabular zum Thema Arbeitswelt kennen • Grundlegende Arten von Stellenanzeigen kennen • Zentren, Agenturen und Webseiten auf dem Gebiet und im Internet, die nützlich für die Jobsuche sind, kennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe des spezifischen Vokabulars in der Arbeitswelt identifizieren können • Einen pragmatischen Text, besonders zum Thema Werbeanzeigen, lesen und entschlüsseln • Die wichtigsten Ressourcen auf dem Gebiet der Jobsuche und online nutzen können 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen erwerben und interpretieren • Angemessene Entscheidungen bezüglich der vorgestellten Möglichkeiten treffen • Selbstständig kommunizieren und pragmatische Texte im Arbeitskontext verstehen • Selbstständig und verantwortungsbewusst handeln
LERNUMFELD	Unterrichtsraum, Computerraum, Arbeitsagentur/Arbeitsamt		
METHODOLOGIEN	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Lektion • Laborunterricht 		
DIDAKTISCHE MITTEL	Computer, Projektor, Tafel, Fotokopien (von der Lehrkraft zur Verfügung gestellt)		
	ZEIT	AKTIVITÄTSPLAN LEKTION 1	

SITUATIONSANALYSE	30 min.	Die Lernenden versammeln sich im Kreis und diskutieren über Schwierigkeiten und Gelegenheiten, die einem bei der Arbeitssuche begegnen können.	
MOTIVATIONS- PHASE/SCHRITTE	30 min.	Individuelle Arbeit: Die Lernenden sollen aufschreiben, welche Schritte bei der Arbeitssuche erforderlich sind. Die Ergebnisse werden in der Klasse gemeinsam diskutiert.	
AKTIVITÄTEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG VON KOMPETENZEN	6 Std.	Schritt 1 Einstiegs- phase	Die Ergebnisse der Einzelarbeit werden an der Tafel festgehalten. Eine begründete Aufstellung wird in chronologischer Reihenfolge aufgebaut.
		Schritt 2 Kernphase	Die Lehrkraft stellt verschiedener Arten von Stellenanzeigen vor und benennt wiederkehrende Elemente. Es folgt ein Test zum Verständnis: eine Tabelle mit geforderten Informationen basierend auf vier Stellenanzeigen.
		Schritt 3 Abschluss- phase	Die Lernenden arbeiten in kleinen Gruppen: Sie sollen sich vorstellen, dass sie einer bestimmten wirtschaftlichen Aktivität nachgehen, die die Lehrkraft festlegt, und nun eine/n Mitarbeiter/in suchen. Die Lernenden schreiben eine Stellenanzeige für die erforderliche Position.
METAKOGNITIVE PHASE	30 min.	Die Lehrkraft diskutiert mit den Lernenden über die durchgeführten Aktivitäten und benennt verschiedene Lernphasen.	
AUTHENTISCHE AUFGABE	1 Std.	Zuordnungsübung: Die Lernenden sehen sich verschiedene Berufsprofile an und versuchen dabei diejenigen erkennen, die am besten zu den vorgestellten Stellenausschreibungen passen.	

TIPPS & TRICKS		
	ZEIT	AKTIVITÄTSPLAN LEKTION 2
SITUATIONSANALYSE	30 min.	Brainstorming: Wo kann man Stellenanzeigen finden?
MOTIVATIONS- PHASE/SCHRITTE	30 min.	Gruppenaktivität. Die Lehrkraft zeigt ein Bild, auf dem einige Menschen im Arbeitsamt abgebildet sind und die Lernenden sollen mithilfe von Fragen Hypothesen darüber aufstellen, was in dieser Szene passieren könnte.
AKTIVITÄTEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG VON KOMPETENZEN	6 Std.	Schritt 1 Einstiegs- phase Ausgehend von den Ergebnissen der vorherigen Aktivität, sollen die Lernenden eine Definition für das Arbeitsamt finden. Die Lernenden sollen ein Informationsschild in einem Arbeitsamt lesen und verstehen. Die Lehrkraft überprüft ihr Wissen mit Richtig-/Falsch-Fragen.
		Schritt 2 Kernphase Lückentest: Die Lernenden sollen einen Text zum Thema Arbeitsamt ergänzen, in dem einige Wörter fehlen.
		Schritt 3 Abschluss- phase Die Lernenden suchen unter Anleitung der Lehrkraft nach Webseiten mit Stellenangeboten. Gemeinsam klären sie, wie man sich auf diesen Seiten anmeldet, Formulare ausfüllt und die Bewerbung abschickt.
METAKOGNITIVE PHASE	30 min.	Die Lehrkraft diskutiert mit den Lernenden über die durchgeführten Aktivitäten und benennt verschiedene Lernphasen.

AUTHENTISCHE AUFGABE	2 Std. 30 min	Die Lehrkraft unternimmt mit den Lernenden eine Exkursion zum Arbeitsamt, um Informationen zu bekommen und Termine zu vereinbaren.	
TIPPS & TRICKS			
	ZEIT	AKTIVITÄTSPLAN LEKTION 3	
SITUATIONSANALYSE	30 min.	Diskussion mit Unterstützung der Lehrkraft: Die Lernenden reflektieren zum Thema Unterschiede (Diversität) und Ähnlichkeiten im Zusammenhang mit Vorstellungsgesprächen in verschiedenen Ländern.	
MOTIVATIONS-PHASE/SCHRITTE	30 min.	Die Lernenden versammeln sich im Kreis: Gemeinsam überlegen sie sich, wie man sich bei einem Vorstellungsgespräch vorstellt und verhält.	
AKTIVITÄTEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG VON KOMPETENZEN	6 Std.	Schritt 1 Einstiegsphase	Die Lernenden reflektieren über verbale und nonverbale Kommunikation mithilfe von Bildern/Tönen: Kleidung, Proxemik und Sprachregister.
		Schritt 2 Kernphase	Richtig/Falsch: Übungen mit Bildern – Regeln für ein gutes Vorstellungsgespräch

		Schritt 3 Abschluss- phase	Textverständnis: Die Lernenden lesen das Protokoll eines Vorstellungsgespräches und beantworten Multiple-Choice bzw. richtig-/falsch-Fragen.
METAKOGNITIVE PHASE	30 min.	Die Lehrkraft diskutiert mit den Lernenden über die durchgeführten Aktivitäten und benennt verschiedene Lernphasen.	
AUTHENTISCHE AUFGABE	60 min.	Rollenspiel: Die Lernenden führen immer zu zweit ein Vorstellungsgespräch für einen Beruf durch, der von der Lehrkraft vorgeschlagen wird.	
TIPPS & TRICKS			

STRUKTUR DER LERNEINHEIT

NAME DER LERNEINHEIT	Der Arbeitsvertrag
INTERKULTURELLE ELEMENTE IN DIESER LERNEINHEIT	Hauptmerkmale eines Arbeitsvertrags
ZIELGRUPPE	Erwachsene Lernende mit Migrationshintergrund
NIVEAU	A1/A2
LEHRKRAFT/ LEHRKRÄFTE	Deutschlehrkräfte und Lehrkräfte für Fremdsprachen
ZEIT	27 Stunden, 3 Lektionen
EINBEZOGENE SCHLÜSSEL-KOMPETENZEN	Persönliche, soziale und Lernkompetenz
VORAUSSETZUNGEN	Grundlegende Kenntnisse in der Sprache des Aufnahmelandes (A1/A2)

	KENNTNISSE	FERTIGKEITEN	KOMPETENZEN
LERNZIELE	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifisches Vokabular zum Thema Arbeitswelt kennen • Die wichtigsten Arten von Arbeitsverträgen kennen • Rechte und Pflichten von Arbeitnehmern kennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe des spezifischen Vokabulars in der Arbeitswelt identifizieren können • Einen pragmatischen Text, besonders zum Thema Arbeitsverträge, lesen und entschlüsseln können • Verschiedene Arten von Arbeitsverträgen unterscheiden können • Wissen, wo man Unterstützung oder Hilfe bekommen kann, um Entscheidungen zu treffen oder Handlungen zur Veränderung des eigenen Status erhalten kann • Rechte und Pflichten im Arbeitsumfeld kennen • Die wichtigsten Merkmale des Arbeitsmarktes und 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Arbeitswelt verstehen und interpretieren • Informierte und angemessene Entscheidungen über den eigenen Lebensplan treffen • Einen pragmatischen Text im Arbeitskontext selbstständig verstehen • Selbstständig und verantwortungsbewusst handeln • Informationen erwerben und interpretieren

		angebotene Beschäftigungsmöglichkeiten erkennen	
LERNUMFELD	Unterrichtsraum, soziale/berufliche Integrationszentren		
METHODOLOGIEN	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Lektion • Laborunterricht 		
DIDAKTISCHE MITTEL	Computer, Projektor, Tafel, Fotokopien (von der Lehrkraft zur Verfügung gestellt)		
	ZEIT	AKTIVITÄTSPLAN LEKTION 1	
SITUATIONSANALYSE	30 min.	Die Lehrkraft leitet eine Diskussion über die Arbeitserfahrungen der Lernenden.	
MOTIVATIONS-PHASE/SCHRITTE	30 min.	Die Lernenden versammeln sich im Kreis. Gemeinsam überlegen sie sich drei Arbeitsbedingungen, die man bedenken sollte, bevor man eine Arbeitsstelle annimmt (z. B. wie viel man verdient, wie viele Stunden man arbeitet, wann und wo man arbeitet, welche Aufgaben man übernehmen muss...).	
AKTIVITÄTEN ZUR FÖRDERUNG DER	6 Std.	Schritt 1 Einstiegsphase	Die Ergebnisse der Diskussion werden an der Tafel festgehalten. Das spezifische Vokabular wird mit Übungen gefestigt.

ENTWICKLUNG VON KOMPETENZEN		Schritt 2 Kernphase	Die Lernenden lesen einen Text zu einem bestimmten Thema und suchen Begriffe/spezifisches Vokabular im Text. Die Lernenden erstellen ein Verzeichnis in ihren Heften.
		Schritt 3 Abschlussphase	Die Lernenden führen Aktivitäten zur Zuordnung des spezifischen Vokabulars durch.
METAKOGNITIVE PHASE	30 min.	Die Lehrkraft diskutiert mit den Lernenden über die durchgeführten Aktivitäten und benennt verschiedene Lernphasen.	
AUTHENTISCHE AUFGABE	60 min.	Die Lernenden bestimmen aus den drei Listen mit möglichen Arbeitsbedingungen diejenigen, die am besten zu ihren Bedürfnissen passen.	
TIPPS & TRICKS			
	ZEIT	AKTIVITÄTSPLAN LEKTION 2	
SITUATIONSANALYSE	30 min.	Die Lernenden sehen sich das YouTube-Video "what's your job?" (dt. Welchen Beruf haben Sie?) an: https://youtu.be/HHIbXoYgo1s Es folgt eine geleitete Diskussion.	
MOTIVATIONS-PHASE/SCHRITTE	30 min.	Brainstorming: Was ist ein Vertrag und wozu wird er genutzt?	

AKTIVITÄTEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG VON KOMPETENZEN	6 Std.	Schritt 1 Einstiegsphase	Die Lehrkraft zeigt einen Arbeitsvertrag. Die Lernenden suchen im Arbeitsvertrag das spezifische Vokabular, das sie bereits gelernt haben.
		Schritt 2 Kernphase	Die Lehrkraft zeigt eine andere Art eines Arbeitsvertrags. Es folgen Übungen zum Leseverständnis (richtig/falsch).
		Schritt 3 Abschlussphase	Die Lehrkraft zeigt noch eine andere Art eines Arbeitsvertrags. Es folgt eine Übung zum Leseverständnis (Multiple-Choice).
METAKOGNITIVE PHASE	30 min.	Die Lehrkraft diskutiert mit den Lernenden über die durchgeführten Aktivitäten und benennt verschiedene Lernphasen.	
AUTHENTISCHE AUFGABE	2 Std. 30 min.	Die Lernenden sollen aus den drei Arbeitsverträgen denjenigen auswählen, der am besten zu ihren Bedürfnissen passt.	
TIPPS & TRICKS			
	ZEIT	AKTIVITÄTSPLAN LEKTION 3	
SITUATIONSANALYSE	30 min.	Die Lernenden arbeiten in kleinen Gruppen: sie diskutieren über die Bedeutung von "Rechten" und "Pflichten".	

MOTIVATIONS- PHASE/SCHRITTE	30 min.	Brainstorming: welche Rechte und Pflichten hat der Arbeitnehmer?	
AKTIVITÄTEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG VON KOMPETENZEN	6 Std.	Schritt 1 Einstiegs- phase	Die Lehrkraft hält die Ergebnisse der Motivationsphase an der Tafel fest.
		Schritt 2 Kernphase	Die Lernenden lesen die verschiedenen Verträge erneut und versuchen, die Rechte und Pflichten des Arbeitnehmers zu erkennen. Die Lernenden erstellen ein Verzeichnis in ihren Heften.
		Schritt 3 Abschluss- phase	Lückentest: die Lernenden füllen einen vorgegebenen Text zu Rechten und Pflichten mit dem entsprechenden Vokabular aus.
METAKOGNITIVE PHASE	30 min.	Die Lehrkraft diskutiert mit den Lernenden über die durchgeführten Aktivitäten und benennt verschiedene Lernphasen.	
AUTHENTISCHE AUFGABE	1 Std.	Die Lernenden füllen einen Urlaubsantrag aus.	
TIPPS & TRICKS			

STRUKTUR DER LERNEINHEIT

NAME DER LERNEINHEIT	Der Lebenslauf		
INTERKULTURELLE ELEMENTE IN DIESER LERNEINHEIT	Nutzbarkeit des Lebenslaufs in Europa		
ZIELGRUPPE	Erwachsene Lernende mit Migrationshintergrund		
NIVEAU	A1/A2		
LEHRKRAFT/ LEHRKRÄFTE	Deutschlehrkräfte und Lehrkräfte für Fremdsprachen		
ZEIT	27 Stunden, 3 Lektionen		
EINBEZOGENE SCHLÜSSEL-KOMPETENZEN	Persönliche, soziale und Lernkompetenz		
VORAUSSETZUNGEN	Grundlegende Kenntnisse in der Sprache des Aufnahmelandes (A1/A2)		
LERNZIELE	KENNTNISSE	FERTIGKEITEN	KOMPETENZEN

	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifisches Vokabular zum Thema Arbeitswelt kennen • Arbeitsbezogene Autobiographie kennen • Das Format des Europäischen Lebenslaufs kennen 	<ul style="list-style-type: none"> • Begriffe des spezifischen Vokabulars in der Arbeitswelt identifizieren können • Die eigene arbeitsbezogene Autobiographie beschreiben können, eigene Fähigkeiten betonen, die formell, informell und non-formal erworben wurden • Einen pragmatischen Text, besonders zum Thema Lebenslauf, lesen, entschlüsseln und erstellen können 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Arbeitswelt lesen und interpretieren • Die eigenen Fertigkeiten bestmöglich umsetzen, um sein Lebensprojekt zu verwirklichen • Einen pragmatischen Text im Arbeitskontext verstehen und erstellen • Selbstständig und verantwortungsbewusst handeln
LERNUMFELD	Unterrichtsraum, soziale/berufliche Integrationszentren		
METHODOLOGIEN	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsame Lektion • Laborunterricht 		
DIDAKTISCHE MITTEL	Computer, Projektor, Tafel, Fotokopien (werden von der Lehrkraft zur Verfügung gestellt)		
	ZEIT	AKTIVITÄTSPLAN LEKTION 1	

SITUATIONSANALYSE	30 min.	Die Lernenden versammeln sich im Kreis: Sie diskutieren darüber, was ein Lebenslauf ist und wozu er genutzt wird.	
MOTIVATIONS-PHASE/SCHRITTE	30 min.	Die Lernenden arbeiten gemeinsam mit einem Partner: sie schreiben die Fertigkeiten auf, von denen sie denken, dass sie sie haben und dass sie nützlich sind, um eine Arbeitsstelle zu finden.	
AKTIVITÄTEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG VON KOMPETENZEN	6 Std.	Schritt 1 Einstiegsphase	Die Ergebnisse der Partnerarbeit werden diskutiert und entsprechend der von den Lernenden festgelegten Kategorien an die Tafel geschrieben.
		Schritt 2 Kernphase	Die Lernenden erstellen unter Anleitung eine konzeptionelle Karte mit den wichtigsten Bereichen des europäischen Lebenslaufs (z. B. persönliche Informationen, Arbeitserfahrung, Aus- und Weiterbildung, persönliche Fertigkeiten und Kompetenzen etc.). Die Lernenden führen eine Aktivität durch, in der verschiedene Elemente miteinander verbunden werden müssen.
		Schritt 3 Abschlussphase	Die Lernenden führen ein Rollenspiel durch. Sie simulieren ein „Speed Date“, in dem jeder Lernende ein Feld darstellt und die Fragen der Mitlernenden zu den Informationen in diesem Feld beantwortet.
METAKOGNITIVE PHASE	30 min.	Die Lehrkraft diskutiert mit den Lernenden über die durchgeführten Aktivitäten und benennt verschiedene Lernphasen.	

AUTHENTISCHE AUFGABE	1 Std.	Die Lernenden schreiben die Kompetenzen, die in der Einstiegsphase genannt wurden in die verschiedenen Felder des Lebenslaufs, der von der Lehrkraft zur Verfügung gestellt wird.	
TIPPS & TRICKS			
	ZEIT	AKTIVITÄTSPLAN LEKTION 2	
SITUATIONSANALYSE	30 min.	Die Lehrkraft zeigt einen europäischen Lebenslauf.	
MOTIVATIONS-PHASE/SCHRITTE	30 min.	Die Lernenden führen ein Brainstorming zur Bedeutung des Lebenslaufs und der Nutzung in verschiedenen Ländern durch.	
AKTIVITÄTEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG VON KOMPETENZEN	6 Std.	Schritt 1 Einstiegsphase	Die Lernenden bestimmen die wesentlichen Felder, die sie bereits kennen und die in einem europäischen Lebenslauf vorhanden sind.
		Schritt 2 Kernphase	Die Lernenden lesen einen vollständigen Lebenslauf und versuchen ihn zu verstehen. Es folgen verschiedene Übungen (richtig/falsch und Multiple-Choice).
		Schritt 3 Abschlussphase	Die Lernenden beschäftigen sich mit dem Vokabular des Lebenslaufs.

METAKOGNITIVE PHASE	30 min.	Die Lehrkraft diskutiert mit den Lernenden über die durchgeführten Aktivitäten und benennt verschiedene Lernphasen.	
AUTHENTISCHE AUFGABE	1 Std.	Die Lernenden führen ein Rollenspiel durch. Sie lesen Stellenanzeigen und ordnen die Lebensläufe den passenden Stellenbeschreibungen zu.	
TIPPS & TRICKS			
	ZEIT	AKTIVITÄTSPLAN LEKTION 3	
SITUATIONSANALYSE	30 min.	Die Lehrkraft leitet die Diskussion mit den Lernenden: welche Merkmale gibt es beim Lebenslauf?	
MOTIVATIONS-PHASE/SCHRITTE	30 min.	Die Lernenden führen Aktivitäten in kleinen Gruppen durch. Sie müssen die Abschnitte eines Lebenslaufs in die richtige Reihenfolge bringen.	
AKTIVITÄTEN ZUR FÖRDERUNG DER ENTWICKLUNG VON KOMPETENZEN	6 Std.	Schritt 1 Einstiegsphase	Die Lernenden sehen sich ein Video an, in dem eine Biographie dargestellt wird. Mit diesen Informationen erstellen sie einen Lebenslauf. Die Lehrkraft hält die Ergebnisse an der Tafel fest.
		Schritt 2 Kernphase	Die Lernenden lesen eine kurze Biographie, die ebenfalls wichtige Informationen zur Erstellung eines Lebenslaufs enthält.

		Schritt 3 Abschluss- phase	Die Lernenden erstellen einen Lebenslauf basierend auf der Biographie, die sie bereits untersucht haben. Es folgt ein Lückentest.
METAKOGNITIVE PHASE	30 min.		Die Lehrkraft diskutiert mit den Lernenden über die durchgeführten Aktivitäten und benennt verschiedene Lernphasen.
AUTHENTISCHE AUFGABE	2 Std. 30 min.		Die Lernenden erstellen ihren eigenen Lebenslauf.
TIPPS & TRICKS			



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



"The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein."